

# Schulprogramm des Konrad-Adenauer-Gymnasiums Bonn

(Stand: 31. März 2018)



## Vorwort

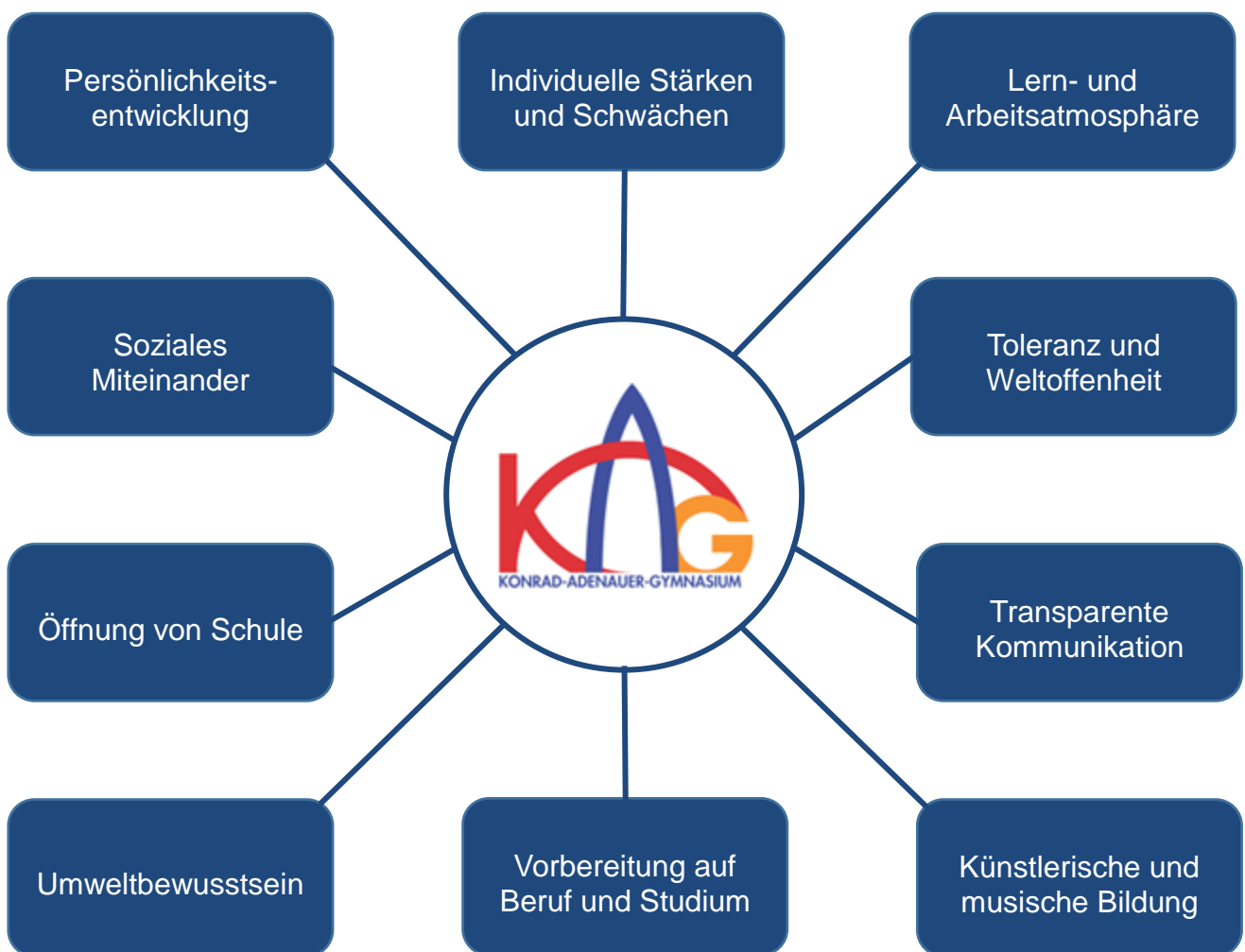
Das Konrad-Adenauer-Gymnasium ist ein dreizügiges Gymnasium der Stadt Bonn für Mädchen und Jungen mit Halbtagsklassen und einem Ganztagszug für die Sekundarstufe I. Wir verfolgen das Ziel, Bedingungen zu schaffen, in denen jede Schülerin und jeder Schüler seine Fähigkeiten und seine Persönlichkeit bestmöglich entfalten kann. Darum bieten wir ein vielfältiges Unterrichtsangebot und arbeiten gemeinsam mit allen am Schulleben Beteiligten daran, eine Lernatmosphäre zu schaffen, die von Leistungsbereitschaft, Toleranz, Weltoffenheit, Respekt und Verständnis geprägt ist.

Aus diesem Anspruch heraus wurde das Schulprogramm von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern in den letzten Jahren gemeinsam entwickelt und regelmäßig unter Beteiligung der schulischen Gremien fortgeschrieben. In diesem Schulprogramm legt das Konrad-Adenauer-Gymnasium Leitsätze und zugeordnete Leitziele fest, die im Sinne einer grundsätzlichen Orientierung das Leitbild unserer Schule beschreiben. Zudem werden konkrete Angebote und Organisationsformen unserer erzieherischen und unterrichtlichen Arbeit dargestellt.



OStD Guido Trimpop  
(Schulleiter)

## Lernen und Leben am Konrad-Adenauer-Gymnasium



## Übersicht

	Seite		Seite
Arbeitsgemeinschaften	13	Ordnungsdienst	28
Auslandsaufenthalt	21	Präventionsprogramme	7
Beratung	6, 7	Rückmeldebögen	15
Beratungslehrer	6	Schule als Lebensraum	16
Beschwerdemanagement	27	Schüler helfen Schülern	9
Chor	29	Schüleraustausch mit Frankreich	20
DELFI	9	Schüleraustausch mit Polen	20
DLR	23	Schüleraustausch mit Spanien	21
Drehtürmodell	8	Schülerbetriebspraktikum	24
Evaluation	16, 27	Schülersprechtag	15
Facharbeit	14	Schulentwicklungsbeirat	27
Feuerwehrförderung	11	Schulprogramm	26
Förderferien	9, 11	Schulsanitäter	18
Fördermodule	9, 10	Schulskikurs	13
Fortbildungen	16, 26	Schwarzlichttheater	29
Girls' and Boys' Day	18	Selbstbehauptungskurse	7, 19
Handyzone	28	Selbstevaluation	15
Jugendkunstpreis	30	Selbstlernzentrum	12
Kanu-AG	12	Solarenergie	28
KAoA	23	Sozialpraktikum	24
Klassenfahrt	19	Sponsorenlauf	18
Konfliktlotsen	17	Sport Helfer	18
Kooperation mit der Barmer Bonn (BEK)	22	Sprachfördergruppe	12
Kooperation mit der Bechtle GmbH	22	Sprechstunden	6
Kooperation mit Sportvereinen	13	Steuergruppe	26
Künstlerisch-musische Projekte	29	Streitschlichter	18
Landesvermessungsamt	23	Studienfahrt	13
Lehrerteams	27	Studien- und Berufsorientierung	23, 24
Lernbiographie ohne Brüche	11	Tutoren	10
Leseförderung	12	Universität Bonn	9, 23
Lions Quest	17	Unterrichtsentwicklung	16
Literaturkurs	29	Vernissage	29
LRS-Hilfe	9, 11	Vertiefungskurs EF	10
Mediencouts	7	Vorlesewettbewerb	12
Methodenschulung	14	Wettbewerbe	9
Öffentlichkeitsarbeit	27	ZfsL Bonn	25
ökumenische Gottesdienste	7		

## Leitsätze unseres Schulprogramms

- 1. Wir unterstützen die individuelle Persönlichkeitsentwicklung.**
- 2. Wir fördern die Leistung unserer Schülerinnen und Schüler unter Beachtung ihrer individuellen Stärken und Schwächen.**
- 3. Wir vermitteln den Schülerinnen und Schülern professionell die für Beruf und Studium erforderlichen fachlichen Kompetenzen.**
- 4. Wir schaffen eine Lern- und Arbeitsatmosphäre, in der alle Beteiligten Leistung erbringen können und Leistungsbereitschaft auch von allen geschätzt wird.**
- 5. Wir fördern und fordern ein soziales Miteinander.**
- 6. Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu Toleranz und Weltoffenheit, ausgehend von ihrer kulturellen Vielfalt.**
- 7. Wir öffnen Schule und suchen Verbindung zu Bildungs- und Wirtschaftspartnern.**
- 8. Wir kooperieren mit allen am Schulleben Beteiligten im Sinne gemeinsamer Verantwortung und pflegen eine offene und transparente Kommunikationskultur.**
- 9. Wir wecken und fördern Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein für uns und unsere Umwelt.**
- 10. Wir fördern die künstlerisch-musische Bildung unserer Schülerinnen und Schüler.**

## Leitsatz 1: Wir unterstützen die individuelle Persönlichkeitsentwicklung.

- Wir sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für die Individualität eines jeden Menschen.
- Wir stärken das Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler und die Toleranz und Vorurteilsfreiheit anderen gegenüber.
- Wir helfen den Schülerinnen und Schülern, ihre individuellen Stärken zu erkennen.
- Wir berücksichtigen im Unterricht individuelle Interessen und stellen Aufgaben, die Kreativität freisetzen.

Präventionsprogramme

Beratung

Sprechstunden

Kinder stark machen

Schullaufbahn

Mediencouts

Ökumenische Schulgottesdienste

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir bieten eine <b>Beratung</b> für Schülerinnen und Schüler bei psychosozialen Problemen und Notlagen an.	Ein Team von ausgebildeten <b>Beratungslehrern</b> bietet regelmäßige Sprechstunden an. Hier können unsere Schülerinnen und Schüler in außerunterrichtlichem Kontext Hilfe und Ansprechpartner finden. Gegebenenfalls wird an außerschulische Beratungsstellen vermittelt. <i>Zuständigkeit: Björn Aye, Dorothee Haupt</i>
Wir bieten für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe <b>systematische Beratung</b> und <b>regelmäßige Sprechstunden</b> an.	Grundsätzliche Fragen zur Schullaufbahn werden auf regelmäßigen <b>Informationsveranstaltungen</b> zu wichtigen Punkten der Schullaufbahn durch die Stufenleiter erläutert. Darüber hinaus gibt es im Kontext der Fachwahlen im 2. HJ der Klasse 9 und im Kontext der LK-Wahlen im 2.HJ der EF Beratungstage, an denen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern in individuellen Gesprächen computergestützt durch die Stufenleiter beraten werden. Die Stufenleiter der Oberstufe bieten in festen, regelmäßigen Sprechstunden eine Beratung zu Fragen der <b>Schullaufbahn</b> und bei persönlichen und schulischen Problemen an. Individuelle <b>Beratungsgespräche</b> werden im weiteren Verlauf für die Schülerinnen und Schüler verbindlich angesetzt, bei denen mögliche Zulassungsgefährdungen erkennbar sind. <i>Zuständigkeit: Anne-Christin Koch</i>

<p>Wir bieten für Schülerinnen und Schüler der Sek. I und deren Eltern <b>Beratung in Fragen der Schullaufbahn</b> an.</p>	<p>Wir führen regelmäßige <b>Informationsabende</b> für Schülerinnen und Schüler und Eltern der Sek. I zu Fächerwahlen, zentralen Prüfungen und ähnlichen Themen durch und bieten außerdem die Möglichkeit zu Einzelgesprächen. <i>Zuständigkeit: Björn Aye, Raphaela Sonntag</i></p>
<p>Wir führen <b>Präventionsprogramme</b> durch.</p>	<p>In der Erprobungsstufe findet ein ganztägiger <b>Workshop zum Thema "Gefahren im Internet"</b> statt, der sich u.a. mit Datenschutz, Cybermobbing und der Nutzung moderner Medien beschäftigt. <i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag</i></p>
	<p>In Zusammenarbeit mit dem <b>Kommissariat Vorbeugung</b> der Polizei führen wir in den 7. Klassen Projekte und Informationsveranstaltungen zum <b>Thema „Jugendkriminalität“</b> durch. <i>Zuständigkeit: Waltraud Schaaf</i></p>
	<p>In Zusammenarbeit mit dem <b>Kommissariat Vorbeugung</b> der Polizei wird in den 8. Klassen eine Informationsveranstaltung zum <b>Thema „Sucht und Drogen“</b>, teilweise von Peer-Groups begleitet, durchgeführt. <i>Zuständigkeit: Waltraud Schaaf</i></p>
<p>Wir setzen an unserer Schule <b>Mediencouts</b> ein.</p>	<p>Eine Gruppe ausgebildeter <b>Mediencouts</b> berät Mitschülerinnen und Mitschüler bei Fragen rund um das Thema neue Medien und hilft in Fällen von Cybermobbing. <i>[Diese Maßnahme wird nicht durchgängig angeboten. Weitere Ausbildung in Planung.]</i> <i>Zuständigkeit: Björn Aye</i></p>
<p>Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler durch das Projekt <b>„Kinder stark machen“</b> beim Aufbau von Selbstvertrauen.</p>	<p>In Zusammenarbeit mit dem Polizeisportverein organisieren wir <b>Selbstbehauptungskurse</b> sowohl für Mädchen als auch für Jungen der Klassen 6 und 7. <i>Zuständigkeit: Beate Wehmeyer</i></p>
<p>Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern regelmäßig eine Teilnahme an <b>ökumenischen Schulgottesdiensten</b> an.</p>	<p>Die <b>Schulgottesdienste</b> finden abwechselnd in der Johanneskirche und in St.-Albertus-Magnus zu besonderen Anlässen des Kirchen- oder Schuljahres statt. Weitere Gottesdienste richten sich jeweils an spezielle Altersklassen. Die Gottesdienste werden von den zuständigen Religionslehrerinnen und -lehrern, der Schülergruppe sowie in Zusammenarbeit mit dem entsprechenden Geistlichen vorbereitet. In der Adventszeit wird jeweils donnerstags in der 1. Stunde Raum für geistliche Impulse mit anschließendem Frühstück geschaffen. <i>Zuständigkeit: Marina Müller, Martin Roth</i></p>

**Leitsatz 2: Wir fördern die Leistung unserer Schülerinnen und Schüler unter Beachtung ihrer individuellen Stärken und Schwächen.**

- Wir fördern individuell durch Binnendifferenzierung und Methodenvielfalt.
- Wir bieten passgenaue Förderkonzepte auf verschiedenen Ebenen unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern und deren Eltern an.
- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Übergang von anderen Schulen und bauen die bereits erworbenen Kompetenzen aus.
- Wir schaffen Möglichkeiten, in denen Schülerinnen und Schüler selbstorganisiert und eigenverantwortlich arbeiten können.
- Wir erweitern die Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler durch die Teilnahme an sportlichen, kulturellen und sozialen Aktivitäten.

Drehtürmodell	Vertiefungskurse EF	Tutoren
DELF	Kanu-AG	SLZ
Schüler helfen Schülern	LRS-Hilfe	Förderferien
Schulskikurs	Förderpläne	Wettbewerbe
Lernbiographie ohne Brüche	Studienfahrten	Fördermodule

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir <b>fördern</b> differenziert leistungsstarke und motivierte Schülerinnen und Schüler.	<p>Innerhalb der Schule bieten wir einzelnen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, im Rahmen des "<b>Drehtürmodells</b>" in bestimmten Fächern am Unterricht einer höheren Klassen- bzw. Jahrgangsstufe teilzunehmen. Die jeweiligen Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie alle beteiligten Lehrerinnen und Lehrer und die Schulleitung werden in den Entscheidungsprozess einbezogen. Die Koordination übernimmt die jeweilige Klassen- bzw. Jahrgangsstufenleitung.</p> <p><i>Zuständigkeit: Björn Aye, Raphaela Sonntag</i></p>



	<p>Unter dem Motto „<b>Fördern, Fordern, Forschen</b>“ können Schülerinnen und Schüler auch während der Unterrichtszeit regelmäßig an Veranstaltungen der <b>Universität Bonn</b> zur Begabtenförderung (Vorlesungen und Übungen) teilnehmen und dort schon erste Prüfungen ablegen. <i>Zuständigkeit: N.N.</i></p> <p>Wir unterstützen ausdrücklich die Teilnahme einzelner Schülerinnen und Schüler an der <b>Sommerakademie</b>, die in den Schulferien gezielt eine Förderung von Hochbegabten und ein Genießen von Freizeitaktivitäten verbindet. <i>Zuständigkeit: Björn Aye, Dorothee Haupts</i></p> <p>Wir bieten in einer regelmäßig stattfindenden AG die Vorbereitung auf die <b>DELF (Diplôme d'études en langue française)</b> -Prüfung (Niveaustufen A1-B2) an. Die DELF-Diplome sind international anerkannt und stellen eine wichtige Zusatzqualifikation für Ausbildung, Studium und Beruf dar. <i>Zuständigkeit: Judith Hölzle</i></p> <p>Wir beteiligen uns regelmäßig an verschiedenen fachbezogenen <b>Wettbewerben</b> (z. B. in den Naturwissenschaften, in Mathematik, in Englisch, in Deutsch, in Kunst und in Sport), die teilweise innerhalb des Unterrichts oder in Fördergruppen vorbereitet werden. <i>Zuständigkeit: Kristin Hohendorf, Jens Juhre, Waltraud Schaaf, Ursula Schetter, Raphaela Sonntag</i></p>
<p>Wir bieten eine <b>fachbezogene Förderung</b> in den Kernfächern in regelmäßigem Förderunterricht an.</p>	<p>Im zweiten Halbjahr der <b>Klasse 5</b> findet in den Kernfächern <b>Förderunterricht</b> in kleinen Gruppen statt. Die wöchentliche Förderstunde ist fest im Stundenplan ausgewiesen und wird von Fachlehrerinnen und -lehrern geleitet. Die Einladung der Schülerinnen und Schüler zur Förderstunde erfolgt durch die Koordinatorin nach einer Beratung mit den Fachlehrerinnen und -lehrern sowie den Klassenleitungen über den individuellen Leistungsstand. Im Fach Deutsch ist für den Bereich der Rechtschreibförderung eine fundierte Rechtschreibdiagnose (Lernserver Münster) die Entscheidungsgrundlage. Am Ende der Klasse 5 wird die gemeinsame Arbeit von den Lehrerinnen und Lehrern, die den Förderunterricht erteilen, und von den Schülerinnen und Schülern mithilfe eines Fragebogens evaluiert, um das Förderprogramm in organisatorischer sowie inhaltlicher Sicht stetig weiterzuentwickeln.</p> <p>Im Rahmen des Projekts „<b>Schüler helfen Schülern</b>“ erhalten Schülerinnen und Schüler der <b>Jahrgangsstufe 6</b> die Möglichkeit, in kleinen Gruppen gemeinsam mit einem Schülertutor der Jahrgangsstufe EF Inhalte aus einem der Kernfächer (Mathematik,</p>

	<p>Deutsch, Englisch) aufzuarbeiten und vertieft zu trainieren. Die wöchentliche Förderstunde ist fest im Stundenplan ausgewiesen. Die Einladung der Schülerinnen und Schüler zur Förderstunde erfolgt halbjährlich durch die Koordinatorin nach einer Beratung mit den Fachlehrerinnen und -lehrern sowie den Klassenleitungen über den individuellen Leistungsstand. Im zweiten Halbjahr wird das Angebot um die Fächer Latein und Französisch erweitert. Am Ende eines jeden Halbjahres wird die gemeinsame Arbeit von den Tutorinnen und Tutoren sowie den unterstützten Schülerinnen und Schülern mithilfe eines Fragebogens evaluiert, um das Tutorenprogramm in organisatorischer sowie inhaltlicher Sicht weiterzuentwickeln. <i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag</i></p>
	<p>In den Klassen 7 bis 9 haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, <b>Fördermodule</b> mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten und Schwierigkeitsgraden zu wählen. Diese Module dauern normalerweise acht Wochen und es können zwei Module pro Halbjahr gewählt werden. <i>Zuständigkeit: Björn Aye</i></p>
	<p>In der Einführungsphase der Oberstufe finden zweistündige <b>Vertiefungskurse</b> in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen statt. Für die zahlreichen Schülerinnen und Schüler, die nach dem Abschluss der Realschule unser Gymnasium besuchen, werden diese Fächer vierstündig angeboten. <i>Zuständigkeit: Anne-Christin Koch</i></p>
<p>Wir geben Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 die Möglichkeit, sich zu <b>Tutorinnen und Tutoren</b> ausbilden zu lassen.</p>	<p>Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF werden in einem zweitägigen Seminar zu <b>Schüler-Tutoren</b> ausgebildet. Sie unterstützen in einer im Stundenplan fest eingerichteten Unterrichtsstunde eine kleine Schülergruppe der Jahrgangsstufe 6 in einem der Kernfächer. Hierbei werden sie von der Koordinatorin des Programms „<b>Schüler helfen Schülern</b>“ sowie von den Fachlehrkräften der Sechstklässler unterstützt. Die Tutorinnen und Tutoren übernehmen diese Aufgabe unentgeltlich und erhalten im Anschluss eine Bescheinigung über ihr soziales Engagement für ihr Portfolio. Am Ende eines Halbjahres wird die gemeinsame Arbeit von der Tutorengruppe sowie den unterstützten Schülerinnen und Schülern mithilfe eines Fragebogens evaluiert. Außerdem findet eine abschließende Gesprächsrunde im Kreis der Tutorinnen und Tutoren statt, um das Tutorenprogramm in organisatorischer sowie inhaltlicher Sicht stetig weiterzuentwickeln. <i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag</i></p>
<p>Wir bieten eine gezielte <b>Versetzungsförderung</b> mit Förderverträgen an.</p>	<p>Bei drohender Nichtversetzung einzelner Schülerinnen und Schüler in den Klassen 7 bis 9 werden diese gezielt gefördert. Mit dem Halbjahreszeugnis werden zusammen mit betroffenen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern <b>Förderpläne</b> erstellt, deren</p>

	<p>Umsetzung von Lehrkräften begleitet wird. Im Falle einer Mahnung („blauer Brief“) unterbreiten wir zusätzlich ein verpflichtendes Angebot zur Förderung in einem Fach mit defizitären Leistungen („<b>Feuerwehrförderung</b>“). Diese Förderung findet in Kleingruppen statt. Auch hier werden Förderziele in einem Vertrag zwischen allen Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Fachlehrkräfte) festgehalten und die gemeinsame Verantwortung für die Versetzung betont. <i>Zuständigkeit: Björn Aye</i></p>
<p>Wir helfen unseren Fünftklässlern bei <b>Lese-Recht-schreib-Schwäche</b>.</p>	<p>Die von einer Rechtschreibschwäche betroffenen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 erhalten im Rahmen eines Förderunterrichts einmal wöchentlich gezielte Hilfe. Um den Bedarf treffsicher zu ermitteln, arbeitet unsere Schule mit dem <b>Münsteraner Lernserver</b> zusammen, indem alle Fünftklässler an einem anonymisierten und kostenfreien „Screening“ teilnehmen. An diese Erhebung, die ohne Notenrelevanz ist, schließt sich die Zusammensetzung des Förderkurses in der 5. Klasse an. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit individuellem Fördermaterial. Einmal pro Schuljahr findet nach der Erstaustestung ein Informationsabend für Betroffene und Interessierte statt. <i>Zuständigkeit: Jens Juhre</i></p>
<p>Wir vermitteln auf Wunsch oder bei Bedarf <b>Förderferien</b> für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9.</p>	<p>Wir beteiligen uns an dem Projekt „<b>Förderferien</b>“, das landesweit zur Motivationsförderung und zur Stärkung der Leistungsbereitschaft und -fähigkeit angeboten wird. Schülerinnen und Schüler unserer Schule verbringen dabei eine Zeit der Oster-/Herbstferien gemeinsam an einem Tagungsort in der Nähe. Freizeitaktivitäten kommen ergänzend hinzu. <i>Zuständigkeit: Björn Aye</i></p>
<p><b>„Lernbiographie ohne Brüche“:</b> Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Übergang von den Grundschulen in das Konrad-Adenauer-Gymnasium durch enge Kooperation und Austausch mit Grundschulen und weiterführenden Schulen im Einzugsbereich.</p>	<p>Wir nehmen an den Veranstaltungen des Regionalen Bildungsbüros der Stadt Bonn und den dazugehörigen Hospitationswochen zum Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule teil. Es werden gemeinsame Abstimmungen zur Unterrichtsentwicklung und zur Unterrichtsgestaltung sowie zu den Anforderungen an Schülerinnen und Schüler getroffen. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der zukünftigen 5. Klassen <b>hospitieren an Grundschulen</b> aus dem Einzugsbereich des Konrad-Adenauer-Gymnasiums, um die zukünftigen Schülerinnen und Schüler kennenzulernen und einen Austausch mit den Grundschullehrerinnen und Grundschullehrern frühzeitig zu initiieren. Darüber hinaus findet im 1. Halbjahr der Klasse 5 ein Treffen zwischen ehemaligen Grundschulkolleginnen und Grundschulkollegen und den aktuellen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern im Rahmen einer gemeinsamen Erprobungsstufenkonferenz statt. <i>Zuständigkeit: Merle Birken, Raphaela Sonntag</i></p>

<p>Wir verstehen die <b>Integration</b> von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern als Aufgabe der gesamten Schule und unterrichten sie in <b>Sprachfördergruppen</b>.</p>	<p>Wir haben an unserer Schule <b>Sprachfördergruppen</b> eingerichtet, in denen neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler, deren Kenntnisse in der deutschen Sprache eine erfolgreiche Teilnahme am gesamten Unterricht nach der Stundentafel noch nicht ermöglichen, eine intensive und individuelle Förderung in der deutschen Sprache erhalten. Das rasche Erlernen der deutschen Sprache und die Vermittlung von Grundwerten sind für die neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler zentrale Ziele, damit sie sich möglichst bald am Unterricht beteiligen und zügig in die Regelklassen integriert werden können. Die Schülerinnen und Schüler nehmen am Regelunterricht im Klassenverband teil und erhalten über eine unterschiedliche Stundenzahl eine zusätzliche Deutschförderung. Dabei geschieht die Integration der Kinder und Jugendlichen immer im individuellen Tempo und die Vielfalt ihrer Muttersprachen wird didaktisch einbezogen. <i>Zuständigkeit: Miriam Lindgens</i></p>
<p>Wir fördern durch verschiedene Maßnahmen und Projekte die <b>Lesefertigkeit</b> unserer Schülerinnen und Schüler.</p>	<p>Im Rahmen der <b>Leseförderung</b> setzen wir uns zum Ziel, die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern, zu regelmäßigem Lesen zu motivieren und Freude am Lesen zu wecken sowie das Interesse an Literatur zu stärken. Hierfür bieten wir für die Erprobungsstufe verbindliche Projekte an, wie z. B. die Teilnahme am Welttag des Buches oder den Vorlesewettbewerb vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Regelmäßig bieten wir Autorenlesungen für die Sek. I und Sek. II an und arbeiten mit verschiedenen Kooperationspartnern, wie z. B. der Stiftung Lesen, dem Kulturamt der Stadt Bonn und regionalen Buchhandlungen und Bibliotheken zusammen. <i>Zuständigkeit: Nadine Köhlwetter</i></p>
<p>Wir bieten den Schülerinnen und Schülern im <b>Selbstlernzentrum</b> die Gelegenheit, selbstständig zu arbeiten und über den Unterricht hinaus auf Literatur und moderne Medien zuzugreifen und für ihren Lernprozess zu nutzen.</p>	<p>Das <b>Selbstlernzentrum</b> bietet den Schülerinnen und Schülern einen ruhigen Rückzugs- sowie Arbeitsraum für Recherche- und Hausarbeiten oder zum Lesen der angebotenen Kinder- und Jugendliteratur. So fördern wir die Lesekompetenz, aber auch den Umgang mit neuen Medien und unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Suche von Informationen zur Erarbeitung von Facharbeiten, Präsentationen etc. Wir bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das SLZ durch die Einrichtung einer Bücherwunschbox, selbstgestaltete Lesekisten usw. aktiv mitzugestalten. Das Selbstlernzentrum wird durch eine aktive Elternschaft organisiert, beaufsichtigt und verwaltet. <i>Zuständigkeit: Anja Manemann</i></p>
<p>Wir ermöglichen den Schülerinnen und Schülern den <b>Kanusport</b> auszuüben.</p>	<p>In verschiedenen regelmäßig stattfindenden AGs können die Schülerinnen und Schüler die Techniken des <b>Kanusports</b> erlernen. Die Schülerinnen und Schüler nehmen jedes Schuljahr an <b>sportlichen Wettkämpfen</b> und einer einwöchigen stufenübergreifenden</p>

	<p>Kanufahrt teil, bei der Fortgeschrittene in den Unterricht der Anfänger eingebunden werden. <i>Zuständigkeit: Andreas Behr, Tim Fröhlich</i></p>
<p>Wir bieten ein breites Angebot an <b>Arbeitsgemeinschaften</b> an.</p>	<p>Im Nachmittagsbereich bieten wir montags, dienstags und freitags eine große Auswahl an <b>AGs mit sportlichen, musischen, naturwissenschaftlichen und kreativen Schwerpunkten</b> an. Das Angebot richtet sich an die gesamte Schülerschaft. In der Tischtennis-AG kooperieren wir mit dem TTC Fritzdorf, die Tennis-AG profitiert von der Kooperation mit dem TC Wachtberg und die Judoka können auf die Kooperation mit dem Bonner Judo-club bauen. Eine Rückmeldung zu den Arbeitsgemeinschaften findet gruppenintern und über die Wahlen der Arbeitsgemeinschaften statt. Am Ende des Schuljahres stellen die Arbeitsgemeinschaften sich und ihre Arbeit vor. <i>Zuständigkeit: Merle Birken, Eva Ring</i></p>
<p>Wir ermöglichen den Schülerinnen und Schülern vielfältige Bewegungserfahrungen im Rahmen des <b>Schulskikurses</b> in der Jahrgangsstufe 7.</p>	<p>Der <b>Schulskikurs</b> findet jährlich im Winter für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 als klassenübergreifende Fahrt statt. Die Fahrt wird durch Schulskikursleiterinnen und -leiter sowie durch die Klassenlehrerinnen und -lehrer betreut. Die Schülerinnen und Schüler lernen in Kleingruppen grundlegende Techniken des Skisports kennen und erfahren Gruppen-, Natur- und Bewegungserlebnisse. Gemeinsame Aktivitäten, Abenteuer und Erlebnisse stärken das klassenübergreifende Gruppengefühl. Eine Evaluation mit dem Veranstalter erfolgt in Fragebogenform. Zudem wird der Schulskikurs im Anschluss an die Fahrt durch die Schulskikursleiterinnen und -leiter sowie die Klassenlehrerinnen und -lehrer evaluiert und das Angebot stetig verbessert. <i>Zuständigkeit: Miriam Lindgens</i></p>
<p>In Jahrgangsstufe 12 führen wir fachbezogene <b>Studienfahrten</b> durch.</p>	<p>Im Herbst eines jeden Jahres nehmen die Schülerinnen und Schüler eines LKs an einer <b>Studienfahrt</b> mit Unterrichtsbezug teil. Dabei wird den Schülerinnen und Schülern ein altersangemessenes Maß an Mitverantwortung für das Gelingen der Fahrt übertragen. <i>Zuständigkeit: Lehrkräfte der Leistungskurse</i></p>

**Leitsatz 3: Wir vermitteln den Schülerinnen und Schülern professionell die für Beruf und Studium erforderlichen fachlichen Kompetenzen.**

- Wir vermitteln in allen Fachbereichen sicheres Grundlagenwissen sowie die im Rahmen der Lehrpläne und schuleigenen Curricula beschriebenen fachlichen Kompetenzen.
- Wir vermitteln umfassende Methoden- und Medienkompetenz.
- Wir vermitteln die Fähigkeit, sich eigenverantwortlich und kritisch fachliche Inhalte anzueignen und Informationsquellen zu erschließen.
- Wir trainieren fachbezogene und fachübergreifende Kooperationsformen.
- Wir greifen alltagsbezogene Themen auf und binden diese thematisch in den Unterricht ein.
- Wir fördern sprachliche Kompetenz und eine korrekte Anwendung der Fachsprache.
- Wir ermutigen zu einem kritischen Umgang mit eigenen und fremden Arbeitsergebnissen.

Methodenschulung

Umgang mit Powerpoint

Facharbeit

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir führen fächerübergreifendes Lernen und <b>Methodenschulung</b> durch.	In Klasse 5 führen die Klassenlehrerinnen und -lehrer im ersten Halbjahr eine Methodenschulung zur Einübung wichtiger Fertigkeiten des Lernens durch. Im Rahmen der <b>Methodikstunde</b> machen die Schülerinnen und Schüler einen Computerführerschein. <i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag</i>
	In Klasse 7 wird ein <b>Methodenkurs</b> (Modul 3) zur Erstellung und zum Umgang mit Powerpoint-Präsentationen durchgeführt. <i>Zuständigkeit: Andreas Behr</i>
	In Jahrgangsstufe 10 wird zusätzlich zum Unterricht ein <b>sechswöchiger Methodenkurs</b> (Umfang: 2 Wochenstunden) im Hinblick auf die Facharbeit erteilt, die in der Jahrgangsstufe Q1 anzufertigen ist. <i>Zuständigkeit: Jens Juhre</i>



**Leitsatz 4: Wir schaffen eine Lern- und Arbeitsatmosphäre, in der alle Beteiligten Leistung erbringen können und Leistungsbereitschaft auch von allen geschätzt wird.**

- Wir beurteilen die Fähigkeiten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler transparent.
- Wir stehen den Schülerinnen und Schülern beratend in ihrem Lernprozess und ihrer Persönlichkeitsentwicklung zur Seite.
- Wir setzen vielfältige Lern- und Arbeitsmethoden sinnvoll im Unterricht ein und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern das Ausprobieren unterschiedlicher Lernwege.
- Wir fördern durch die Anwendung ganzheitlicher Lernprozesse und variierender Arbeitsformen die Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eigeninitiative und Kreativität.
- Wir arbeiten engagiert an der Unterrichtsentwicklung und sind bereit, uns kontinuierlich fortzubilden.
- Wir begreifen Schule als Lebensraum und wollen unsere Schulräume, das Schulgebäude sowie das Schulgelände so gestalten und erhalten, dass wir uns in ihnen wohl fühlen.

Schülersprechtag

Leistungskonzept

Selbstevaluation

Rückmeldebögen

Schule als Lebensraum

Unterrichtsentwicklung

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir bieten für alle Jahrgangsstufen einen <b>Schülersprechtag</b> an.	Wir führen einen <b>Schülersprechtag</b> durch, an dem die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit erhalten, sich mit den Lehrkräften über ihren Leistungsstand und ihre persönliche Situation auszutauschen. Die Schülerinnen und Schüler können ihr Lern- und Arbeitsverhalten reflektieren und gemeinsam mit den jeweiligen Fachlehrerinnen und Fachlehrern nach Lösungen und Möglichkeiten suchen, um innerhalb des Schuljahres ihre Leistungen zu verbessern. <i>Zuständigkeit: Koordinatoren</i>
Im <b>Leistungskonzept</b> legen wir Rahmenbedingungen für die Leistungsbewertung fest.	Die Rahmenbedingungen sichern ein einheitliches und für die Schülerinnen und Schüler transparentes Bewertungssystem. Durch <b>Selbstevaluations- und Rückmeldebögen</b> bieten wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihren individuellen Lernprozess zu reflektieren und zu optimieren.

<p>Wir begreifen <b>Schule als Lebensraum</b>, der den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht wird.</p>	<p>Wir verstehen Schule als einen Ort, der gleichermaßen zum Lernen wie zum Leben genutzt wird. Durch die <b>Gestaltung des Schulgebäudes</b> (Selbstlernzentrum, Computerräume, Fachräume, Schulhof etc.) erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich zurückzuziehen oder gemeinsam lernen zu können. Auf diese Weise werden Lern- und Bildungsprozesse ermöglicht und inspiriert.</p>
<p>Wir verstehen die <b>Unterrichtsentwicklung</b> als Hauptanliegen innerhalb unserer Schulentwicklungsplanung.</p>	<p>In der <b>Unterrichtsgestaltung</b> werden vielfältige Lern- und Arbeitsmethoden sowie digitale Medien eingesetzt, die ganzheitliche Lernprozesse fördern und verschiedene Lerntypen ansprechen, um allen Schülerinnen und Schülern Erfolgserlebnisse zu vermitteln.          Die Schule verständigt sich auf <b>Kriterien guten Unterrichts</b>, die fachspezifisch unter Einbezug der Kernlehrpläne, der schulischen Curricula sowie fachdidaktischer Diskussionsstände stetig weiterentwickelt werden.          Die Unterrichtsgestaltung wird von den Fachlehrkräften in jeder Lerngruppe mindestens einmal im Schuljahr <b>evaluiert</b> und stetig weiterentwickelt.          Die Kolleginnen und Kollegen nehmen regelmäßig an <b>Fortbildungen</b> teil, die ihre fachlichen, didaktischen und erzieherischen Kompetenzen unterstützen und gewinnbringend in der Weiterentwicklung des Unterrichts eingesetzt werden können.</p>



## Leitsatz 5: Wir fordern und fördern ein soziales Miteinander aller.

- Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler im Sinne der Verfassung zu verantwortungsvollen Staatsbürgern.
- Wir entwickeln und fördern die Kompetenz, Konflikte zu erkennen und zu bewältigen.
- Wir fördern die Wahrnehmung des Anderen und den respektvollen Umgang miteinander.
- Wir bieten außerunterrichtliche Möglichkeiten zur Förderung und Entwicklung sozialer Kompetenz und fördern schulinterne Projekte zur Peer-Group-Education.

Lions Quest	Selbstbehauptungskurs	Konfliktlotsen
Schulsanitäter	Sporthelfer	Streitschlichter
Girls' and Boys' Day	Sponsorenlauf	Klassenfahrt Jg.5

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir stärken die Sozialkompetenz unserer Schülerschaft mit Elementen des <b>Lions Quest-Programms</b> zum „Erwachsenwerden“.	Im ersten Halbjahr der Klasse 5 ist regelmäßig das soziale Lernen sowie die Stärkung des einzelnen Kindes Gegenstand der gemeinsamen Arbeit. Hierfür ist im Stundenplan eine Unterrichtsstunde fest ausgewiesen, die von einem der Klassenleiter durchgeführt wird. Die Lehrkräfte haben an der <b>Lions-Quest-Fortbildung „Erwachsenwerden“</b> teilgenommen und führen in der so genannten „MSL-Stunde“ Elemente dieses Programms durch. <i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag</i>
Wir bieten die Teilnahme an der Ausbildung zu <b>Konfliktlotsen</b> im Bus (KLIBs) an.	Das Angebot, das sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 richtet, wird schulübergreifend von erfahrenen Trainern der Polizei durchgeführt und von einer Kollegin bzw. einem Kollegen unserer Schule begleitet. Die ausgebildeten Konfliktlotsen werden im Sinne der <b>Peer-Group-Education</b> zur Deeskalation bei <b>Konflikten in Bussen</b> und an Haltestellen eingesetzt. Am Ende eines Schuljahres evaluieren die beteiligten Schülerinnen und Schüler die Maßnahme mit Hilfe von Fragebögen. <i>Zuständigkeit: Björn Aye</i>

<p>Wir bilden <b>Schulsanitäter</b> aus.</p>	<p>Im Rahmen einer AG werden an unserer Schule Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 zu <b>Schulsanitätern</b> ausgebildet, die nach der Ausbildung die zuständige Sicherheitsbeauftragte unterstützen. <i>Zuständigkeit: Eva Ring</i></p>
<p>Wir bilden <b>Sporthelfer</b> aus.</p>	<p>Interessierte Schülerinnen und Schüler erhalten an unserer Schule die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Kompaktkurses zu Sporthelferinnen und –helfern ausbilden zu lassen. Die ausgebildeten <b>Sporthelfer</b> unterstützen dann bei verschiedenen Sportveranstaltungen (bewegte Mittagspause, Sportfeste etc.) die Sportlehrerinnen und -lehrer der Schule. In regelmäßigen Treffen wird der Einsatz der Sporthelferinnen und Sporthelfer reflektiert und weiterentwickelt. <i>Zuständigkeit: Andreas Behr, Merle Birken, Barbara Menzel, Eva Ring</i></p>
<p>Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Konflikte mit Hilfe der <b>Streitschlichter</b> eigenverantwortlich zu lösen.</p>	<p>Die jährlich ausgebildeten <b>Streitschlichterinnen</b> und <b>Streitschlichter</b> der EF stehen dienstags und donnerstags, jeweils in der zweiten Pause, im Beratungsraum als Beratungsteam zur Verfügung, "überschaubare Konflikte" der Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 zu schlichten. In regelmäßigen Treffen des Streitschlichterteams werden Informationen ausgetauscht und Probleme besprochen. Eine Evaluation der Streitschlichtung erfolgt mit Hilfe eines Fragebogens, der am Ende der Schlichtung durch die Konfliktparteien ausgefüllt wird. <i>Zuständigkeit: Sebastian Becker, Wolfram Kummer</i></p>
<p>Wir führen einen <b>Sponsorenlauf</b> durch.</p>	<p>Der Lauf der Klassen 5 und 6 findet jährlich im Frühling vormittags auf einer Waldlaufstrecke auf dem Heiderhof statt. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich eigenständig <b>Sponsoren</b> und sammeln für die erlaufenen Kilometer Gelder, die einer ortsansässigen wohltätigen Einrichtung und unserer Schule zu Gute kommen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren in einer begleitenden Informationsveranstaltung von den Tätigkeitsfeldern der sozialen Einrichtungen, die gefördert werden. Im Anschluss findet eine feierliche Übergabe des Schecks statt, bei der besondere Leistungen hervorgehoben werden. <i>Zuständigkeit: Merle Birken</i></p>
<p>Wir achten auf die <b>Gleichbehandlung der Geschlechter</b> als konsequente Umsetzung des „<b>Gender Mainstreaming</b>“ und führen den „<b>Girls‘ und Boys‘ Day</b>“ an unserer Schule durch.</p>	<p>Wir bieten den Schülerinnen und Schülern Hilfe und Unterstützung bei allen „genderspezifischen“ Themen an. Ferner organisieren wir den jährlichen Zukunftstag „<b>Girls‘ und Boys‘ Day</b>“. An diesem Tag sollen die Mädchen unserer Schule die Chance bekommen, typische „Männerberufe“ (z.B. technisch-naturwissenschaftliche Berufe) kennen zu lernen und die Jungen analog dazu typische „Frauenberufe“ (z.B. soziale und erzieherische Berufe). Die Evaluation erfolgt durch einen Fragebogen für die Schülerinnen und Schüler nach der Teilnahme am „Girls‘ und Boys‘ Day“. <i>Zuständigkeit: Beate Wehmeyer</i></p>

<p>„<b>Kinder stark machen</b>“ - wir bieten jährliche <b>Selbstbehauptungskurse</b> zur Stärkung der Selbstsicherheit unserer Schülerinnen und Schüler an.</p>	<p>Im Rahmen unserer Präventionsarbeit organisieren wir sowohl für die Mädchen als auch für die Jungen unserer Klassen 7 und 8 ein <b>Selbstbehauptungstraining</b>. Die Durchführung geschieht in Kooperation mit dem Kriminalkommissariat der Polizei Bonn. Die Evaluation erfolgt durch einen Fragebogen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler am Ende des Kurses.  <i>Zuständigkeit: Beate Wehmeyer</i></p>
<p>Wir bieten zu Beginn der Klasse 5 eine <b>Klassenfahrt</b> zur Bildung und Stärkung der Gemeinschaft an.</p>	<p>Einige Wochen nach Schulbeginn begeben sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 gemeinsam mit ihrem Klassenleiterteam auf eine fünftägige Klassenfahrt in die nähere Umgebung. In verschiedenen erlebnispädagogischen und teamorientierten Programmbausteinen lernen die Kinder sich untereinander besser kennen und wachsen zu einer <b>Klassengemeinschaft</b> zusammen. Ein anschließender Austausch über die Fahrten und deren Programm unter den Klassenleiterteams dient dazu, die gesammelten Erfahrungen für die nächsten Klassenfahrten zu nutzen und das Angebot zu verbessern.  <i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag</i></p>

## Leitsatz 6: Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu Toleranz und Weltoffenheit, ausgehend von ihrer kulturellen Vielfalt.

- Wir sehen die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland als Garant für das Zusammenleben verschiedener Kulturen an.
- Wir üben untereinander Respekt, Toleranz und Rücksichtnahme.
- Wir erziehen gemäß des Prinzips der Koedukation.
- Wir erwarten einen respektvollen Umgang der Geschlechter miteinander.
- Wir werden bei der Erziehung zu Toleranz und Weltoffenheit von allen Eltern unterstützt.
- Wir fördern und erweitern Begegnung und Austausch mit Schulen anderer Länder.

Schüleraustausch mit Frankreich

Schüleraustausch mit Krakau

Schüleraustausch mit Spanien

Auslandsaufenthalte

Angebote der Schule	Umsetzung
<p>Wir führen einen <b>Schüleraustausch</b> mit einer Partnerschule in <b>Frankreich</b> durch.</p>	<p>Das Austauschprogramm unserer Schule mit dem <b>Collège in Montereau bei Fontainebleau</b> wird jährlich im Frühjahr mit Besuch und Gegenbesuch durchgeführt. Es nehmen Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 teil. Sie verbringen eine Woche in Partnerfamilien und nehmen ihrerseits die französischen Gäste in ihrer Familie auf.</p> <p>Programmschwerpunkt ist dabei ein lebendiges Erfahren von Sprache, Kultur und Lebensart sowie Schulalltag der gleichaltrigen Partnerinnen und Partner in Frankreich. Ziel ist zudem eine Motivationsförderung des Fremdsprachenlernens und der interkulturellen Handlungsfähigkeit. In Einzel- und Gruppengesprächen mit Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie mit den Kolleginnen und Kollegen der Partnerschule jeweils im Anschluss an das Programm wird die Fahrt evaluiert und Ergebnisse für Verbesserungen verwertet.</p> <p><i>Zuständigkeit: Mechthild Ankerhold</i></p>
<p>Wir führen einen <b>Schüleraustausch</b> mit einer Partnerschule in <b>Krakau</b>, Polen durch.</p>	<p>Der Schüleraustausch mit dem <b>Sofia Nalkowskiej-Gymnasium in Krakau</b> findet jährlich in der EF statt. Der Besuch der polnischen Austauschschülerinnen und -schüler am Konrad-Adenauer-Gymnasium findet in der Woche vor den Herbstferien statt, der Gegenbesuch in Polen erfolgt im März/April des folgenden Jahres.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen im Zuge des Austausches Gelegenheit haben, einen Einblick in die Lebenswelt des europäischen Nachbarlandes zu bekommen, dessen Geschichte in besonderer Weise mit der deutschen Geschichte verbunden ist. Einerseits sollen</p>

	<p>die Schülerinnen und Schüler das Familienleben und den Schulalltag in Polen erleben, andererseits sollen sie sich mit Gleichaltrigen austauschen, um einen privaten und persönlichen Zugang zur Gastkultur finden zu können.</p> <p>Der Austausch wird durch die Förderung vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) ermöglicht. Als Bedingung für die Förderung wird ein Sachbericht verfasst, der die Begegnung evaluiert.</p> <p><i>Zuständigkeit: Kolja Potschka</i></p>
<p>Wir führen einen <b>Schüleraustausch</b> mit einer Partnerschule in <b>Spanien</b> durch.</p>	<p>Der Schüleraustausch mit dem « <b>Institut Vilamajor</b> » in <b>Sant Pere de Vilamajor (Provinz Barcelona)</b> findet jährlich statt und dauert jeweils ca. eine Woche.</p> <p>Zielgruppe des Austausches sind die Schülerinnen und Schüler der EF, die Spanisch als neu aufgenommene Fremdsprache gewählt haben. Neben der Möglichkeit, die frisch erworbenen Sprachkenntnisse erproben und erweitern zu können, bietet der Austausch auch die Möglichkeit, den Alltag in einer spanischen Familie und das Schulleben der Austauschpartner kennenzulernen.</p> <p>Zahlreiche Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten fördern die interkulturelle Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler, erweitern ihren Erfahrungshorizont und tragen somit auch zu einem besseren Verständnis des Gastlandes bei.</p> <p>Ein Erfahrungsaustausch findet mit den jeweiligen Lehrkräften der Partnerschule sowie mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern und Eltern jeweils am Ende der Austauschwoche statt.</p> <p><i>Zuständigkeit: Sabine Velmer</i></p>
<p>Wir beraten Schülerinnen und Schüler in Bezug auf <b>Auslandsaufenthalte</b>.</p>	<p>Wir beraten die Schülerinnen und Schüler über die Möglichkeit eines <b>Auslandsschuljahres</b>, über Austauschprogramme, Praktika, Stipendien sowie über rechtliche Fragen. Schülerinnen und Schüler werden ermuntert, Erfahrungen im Ausland zu machen und es wird bei der Herstellung von Kontakten zu Organisationen geholfen.</p> <p><i>Zuständigkeit: Melanie Schestag</i></p>

## Leitsatz 7: Wir öffnen Schule und suchen Verbindung zu Bildungs- und Wirtschaftspartnern.

- Wir pflegen intensive Kontakte und Kooperationen mit außerschulischen Partnern.
- Wir kooperieren eng mit Fachhochschulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen.
- Wir unterrichten mit Blick auf die für die spätere Berufspraxis nötigen Schlüsselqualifikationen.

Verkehrserziehung	Kooperation Barmer Bonn	Universität Bonn
Kooperation Bechtle GmbH	Landesvermessungsamt	DLR
Girls' and Boys' Day	KAoA	Schülerbetriebspraktikum
ZfsL Bonn	Sozialpraktikum	Studien-/Berufsfindung

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir kooperieren mit der <b>Bechtle GmbH</b> und Co.KG, IT-Systemhaus.	Das Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn kooperiert gezielt mit Unternehmen, die in vielschichtiger Form eine Zusammenarbeit mit unserer Schule anstreben. Dabei steht nicht nur der Aspekt der Berufsorientierung im Vordergrund. Ausgangspunkt der gemeinsamen Überlegungen und Konzepte soll dabei der Fachunterricht sein. Im März 2016 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der <b>Firma Bechtle</b> und dem Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn ratifiziert. Die Zusammenarbeit konzentriert sich in der ersten Phase auf die Studien- und Berufsorientierung und den Informatikunterricht. Die Firma Bechtle bietet gezielt Plätze für das Schülerbetriebspraktikum an und führt Workshops zum Computerbau in Zusammenarbeit mit den Differenzierungskursen der Jahrgangsstufen 8 und 9 durch. <i>Zuständigkeit: Jan Kok</i>
Wir kooperieren mit der <b>Barmer Bonn (BEK)</b> .	Die Barmer Krankenversicherung Bonn und das Konrad-Adenauer-Gymnasium kooperieren seit über zehn Jahren in vielfältiger Weise im Bereich der Studien- und Berufsorientierung miteinander. So bietet die Barmer unseren Jahrgängen in der Oberstufe exemplarisch Assessment-Center an und gestaltet beispielsweise Bewerbertrainings.

	<p>Im Jahr 2017 wurde diese Kooperation zu einer von der IHK und dem Schulträger anerkannten Kurs-Lernpartnerschaft erhoben. <i>Zuständigkeit: Jan Kok</i></p>
<p>Wir führen einen Praktikumstag im <b>Landesvermessungsamt</b> (Bezirksregierung Köln) durch.</p>	<p>In der Mittelstufe werden unter Anleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LVA <b>Vermessungen im Gelände</b> durchgeführt. Die Übungen finden klassenweise in Klasse 9 im Fach Mathematik statt. Durch die Kooperation der Schule mit dem LVA können die Schülerinnen und Schüler <b>Facharbeiten</b> in den Fächern Mathematik, Physik oder Erdkunde anfertigen und auf das Know-How des LVA zurückgreifen. <i>Zuständigkeit: Waltraud Schaaf</i></p>
<p>Wir besuchen das <b>physikalische Institut der Universität Bonn</b>.</p>	<p>Die Oberstufenkurse im Fach Physik besuchen regelmäßig die Beschleuniger-Anlagen und das Schülerlabor des <b>physikalischen Instituts der Universität Bonn</b>. <i>Zuständigkeit: Waltraud Schaaf</i></p>
<p>Wir führen einen Praktikumstag im <b>Schülerlabor des DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt)</b> durch.</p>	<p>Der <b>Praktikumstag</b> findet in allen Klassen 9 im 2. Halbjahr statt. Jeweils eine Physik- oder eine Chemielehrkraft begleitet die Klasse. <i>Zuständigkeit: Waltraud Schaaf</i></p>
<p>Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen an <b>KAoA</b> teil.</p>	<p>Mithilfe von Berufseignungstests - auch <b>Potenzialanalyse</b> genannt - überprüfen Schülerinnen und Schüler ihre eigenen kognitiven Fähig- und Fertigkeiten, die bei der Berufsfindung eine tragende Rolle spielen. Ausgesuchte und zertifizierte Anbieter stufen in einem standardisierten Testverfahren das sprachliche Ausdrucksvermögen, das räumliche und das logische Denken der Schülerinnen und Schüler ein. Diese Potenzialanalysen werden in der Jahrgangsstufe 8 verpflichtend durchgeführt. Sie bilden den Grundstein des <b>KAoA-Konzepts</b> der Landesregierung und finden einmal im Jahr statt. Den ersten Kontakt zur Berufswelt bekommen die Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 8, indem sie an drei <b>Berufserkundungstagen</b> teilnehmen. Diese „Minipraktika“ erlauben den Schülerinnen und Schülern einen ersten Einblick in die unternehmerische Praxis. Dabei sollen jeweils drei verschiedene Berufsfelder pro Berufserkundungstag abgedeckt werden. <i>Zuständigkeit: Jan Kok</i></p>



<p>Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen an einem zweiwöchigen <b>Schülerbetriebspraktikum</b> teil.</p>	<p>In der Jahrgangsstufe 9 wird für die berufliche Orientierung ein zweiwöchiges <b>Schülerbetriebspraktikum</b> in unterschiedlichen Unternehmen und Betrieben durchgeführt. Während der Vorbereitung des Schülerbetriebspraktikums erlernen die Schülerinnen und Schüler wichtige Fertigkeiten, die für die spätere Berufsfindung unerlässlich sind, beispielsweise das eigenverantwortliche Suchen und Finden eines geeigneten Praktikumsplatzes oder das Schreiben einer formell richtigen Bewerbung. Im Politikunterricht werden sowohl vor als auch nach dem Schülerbetriebspraktikum Inhalte des Arbeitslebens aufgearbeitet, sodass die praktischen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler in einem sinnvollen Kontext stehen. <i>Zuständigkeit: Brigitte Speda</i></p>
<p>Wir stärken das Bewusstsein für soziale Berufe durch die Absolvierung von <b>Sozialpraktika</b>.</p>	<p>Der Schwerpunkt des <b>dreiwöchigen Praktikums</b> der Jahrgangsstufe EF vor den Osterferien liegt auf sozialen Berufen. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich unter Anleitung der Sozialpraktikums-Teams selbstständig Praktikumsstellen und werden durch Lehrerinnen und Lehrer der Jahrgangsstufe vorbereitend und begleitend betreut. Ein <b>Projekttag mit externen Experten</b> am Ende des Praktikums dient der Reflexion und Auswertung. Die Schülerinnen und Schüler fertigen einen Praktikumsbericht an, der von den betreuenden Kolleginnen und Kollegen korrigiert und kommentiert wird und evaluieren das Praktikum mit Hilfe eines Feedback-Bogens. <i>Zuständigkeit: Wolfram Kummer, Marina Müller</i></p>
<p>Wir begleiten und unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der <b>Studien- und Berufsfindung</b>.</p>	<p>An <b>Berufspraxistagen</b> für die EF geben Experten aus verschiedenen Institutionen und Unternehmen Einblicke in das jeweilige Berufsbild und informieren über Ausbildung, Aufgaben, Vergütung und Arbeitszeiten. In der <b>Q1</b> bieten wir den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an einem <b>Assessment-Center</b> an. Diese Form der Personalauswahl führen insbesondere größere Unternehmen durch, deren Ausbildungsberufe für höher qualifizierte Schulabgänger gedacht sind. Ähnlich wie bei den Berufseignungstests werden hier Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler begutachtet. Bei Bedarf findet eine allgemeine und persönliche <b>Studienberatung</b> für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe durch die Agentur für Arbeit statt. <b>Unsere Kooperationspartner:</b> IUBH (Internationale Universität), Hochschule Koblenz, Radboud Universiteit of Nijmegen, Bundeswehr, Barmer GEK, Polizei, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg <i>Zuständigkeit: Jan Kok</i></p>



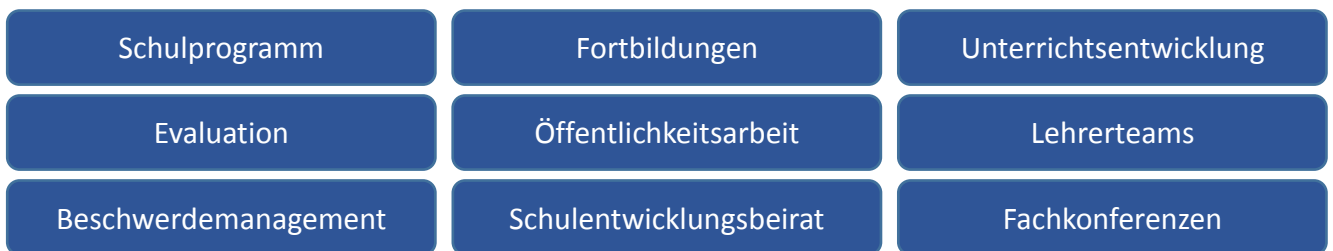
Wir verstehen die **Ausbildung von Studienreferendarinnen und –referendaren** an unserer Schule als Bereicherung und arbeiten konstruktiv und vertrauensvoll mit dem **ZfsL Bonn** zusammen.

In Absprache mit dem ZfsL Bonn (Studienseminar) findet die **Ausbildung** der Referendarinnen und Referendare auf der Grundlage unseres **Begleitprogramms** statt. Eine intensive Betreuung durch die Ausbildungsbeauftragten, die Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie die Schulleitung ist uns dabei ebenso wichtig wie die regelmäßige **Abstimmung mit dem ZfsL** in Dienstbesprechungen und Konferenzen.

*Zuständigkeit: Nina Elfgem, Anke Grams, Elisabeth Loos-Krechel, Birgit Wellkamp*

**Leitsatz 8: Wir kooperieren mit allen am Schulleben Beteiligten im Sinne gemeinsamer Verantwortung und pflegen eine offene und transparente Kommunikationskultur.**

- Wir arbeiten offen und vertrauensvoll zusammen und verstehen die Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Schülerinnen und Schülern als grundlegend für unsere pädagogische Arbeit.
- Wir verständigen uns gemeinsam auf Regeln, um friedvoll miteinander zu kommunizieren und in gegenseitiger Wertschätzung zu kooperieren.
- Wir lösen Konflikte in respektvollem Umgang miteinander.
- Wir profitieren von stufen- und fächerübergreifenden Projekten.
- Wir evaluieren regelmäßig die Qualität unserer gemeinsamen Arbeit und stellen die Ergebnisse allen Beteiligten zur Verfügung.
- Wir arbeiten teamorientiert.



Angebote der Schule	Umsetzung
<p>Wir entwickeln unser <b>Schulprogramm</b> kontinuierlich weiter und setzen uns konkrete Entwicklungsziele.</p>	<p>Die <b>Steuergruppe</b> trifft sich regelmäßig, um das Schulprogramm weiterzuentwickeln. Die Schulleitung und die Steuergruppe erstellen den <b>Jahresarbeitsplan</b> und sorgen für seine Einhaltung und Fortschreibung. Die Ergebnisse sind auf der Homepage einsehbar.</p> <p>Die Steuergruppe evaluiert ihre Arbeit am Ende eines jeden Schuljahres und prüft, inwiefern sie ihre Arbeit im nächsten Schuljahr verbessern kann.</p> <p><i>Zuständigkeit: Angelika Stang</i></p>
<p>Wir bilden uns im Hinblick auf <b>Unterrichtsmethoden und Didaktik</b> regelmäßig fort.</p>	<p>Alle <b>Fachkonferenzen</b> ermitteln regelmäßig Bedarfe an <b>Fortbildungen</b>. Die Lehrkräfte sind dazu angehalten, die Ergebnisse der Fortbildungen in die Fachkonferenz einzubringen.</p> <p><i>Zuständigkeit: Annedore Becker-Droste</i></p>

<p>Wir <b>evaluieren</b> unsere Arbeit regelmäßig.</p>	<p>Die Beauftragten für die Evaluation organisieren in regelmäßigen Abständen die <b>Evaluation der zentralen Arbeitsbereiche</b> des Konrad-Adenauer-Gymnasiums. In Absprache mit den Beteiligten werden Zielsetzungen und Handlungsschritte vereinbart sowie im Anschluss mögliche Entwicklungsperspektiven formuliert. <i>Zuständigkeit: N.N.</i></p>
<p>Ein Konzept zum <b>Beschwerde-management</b> trägt zum Lösen von Konflikten und Meinungsverschiedenheiten bei.</p>	<p>Um mit Konflikten adäquat umzugehen, haben sich alle Gruppen der Schulgemeinde auf <b>verbindliche Regelungen</b>, die auf der Homepage veröffentlicht sind, geeinigt.</p>
<p>Wir <b>informieren</b> über die Arbeit an unserer Schule.</p>	<p>Auf der <b>Homepage</b> wird regelmäßig über Termine, Aktivitäten und Ansprechpartner an unserer Schule berichtet und informiert. Dort ist auch ein <b>Geschäftsverteilungsplan</b> einzusehen. <b>Flyer</b> zu verschiedenen Schwerpunkten dienen als weiteres Informationsmedium. Zusätzlich wird in der <b>regionalen Presse</b> auch das Schulumfeld über unsere Arbeit informiert. Um die Arbeit an der Homepage stetig weiterzuentwickeln, nehmen ab dem Schuljahr 2017/18 jeweils zehn Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte mit Hilfe eines Rückmeldebogens eine Einschätzung vor. <i>Zuständigkeit: Jens Juhre</i></p>
<p>Wir betreuen unsere Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen schulischen Ebenen in <b>Lehrerteams</b>.</p>	<p>In der Erprobungs- und Oberstufe, teilweise auch in der Mittelstufe, bilden wir <b>Teams</b> für die Klassen- und Jahrgangsstufenleitungen (siehe Geschäftsverteilungsplan). Auch bei diversen anderen Projekten arbeiten Lehrerinnen und Lehrer in Teams zusammen. Auf diese Weise stehen den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern jeweils <b>verschiedene Ansprechpartner</b> zur Verfügung. Die Qualität der Betreuung wird durch den gegenseitigen kollegialen Austausch erhöht. <i>Zuständigkeit: Koordinatoren</i></p>
<p>Wir <b>vernetzen</b> alle Schulentwicklungsprozesse.</p>	<p>Ein <b>Schulentwicklungsbeirat</b> begleitet kritisch Schulentwicklungsprozesse und gewährleistet eine Vernetzung der beteiligten Gremien und Steuerungsebenen. <i>Zuständigkeit: Schulleitung</i></p>
<p>Wir stärken die Arbeit der <b>Fachkonferenzen</b>.</p>	<p>Die <b>Konferenz der Fachkonferenzvorsitzenden</b> sichert ein gleichsinniges Vorgehen im Hinblick auf die Unterrichtsentwicklung.</p>

**Leitsatz 9: Wir wecken und fördern Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein für uns und unsere Umwelt.**

- Wir achten gemeinsam auf unser Schulgelände.
- Wir legen Wert auf den Umgang miteinander.

Ordnungsdienst

Handyzone

Solarenergie

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir halten unser <b>Schulgelände</b> sauber.	Die Unter- und Mittelstufenkoordinatorinnen und –koordinatoren entwickeln <b>Ordnungsdienste</b> für die einzelnen Klassen, den Schulhof und das Gebäude betreffend, und sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler so, mit der Umwelt verantwortungsbewusst umzugehen. In regelmäßigen Abständen nehmen wir an " <b>Bonn Picobello</b> " teil. <i>Zuständigkeit: Koordinatoren</i>
Wir legen Wert auf einen <b>kommunikativen Austausch</b> und ein soziales Miteinander.	Die Schule ist ein Ort des gemeinsamen Lernens und kommunikativen Austauschs. Aus diesem Grunde haben wir für die Smartphonennutzung eine <b>Handyzone</b> eingerichtet.
Wir produzieren <b>Ökostrom</b> .	Auf dem Dach der Schule wird <b>Solarenergie</b> gewonnen, mit der wir unsere Schule mit Strom versorgen.

**Leitsatz 10: Wir fördern die künstlerisch-musische Bildung unserer Schülerinnen und Schüler.**

- Wir initiieren und realisieren vielfältige künstlerisch-musische Aktivitäten und Projekte.

Schwarzlichttheater	Literaturkurs	Vernissage
Chorauftritte	Theaterbesuche	Jugendkunstwettbewerb

Angebote der Schule	Umsetzung
<p>Wir führen zwischen den Fächern Deutsch, Kunst, Literatur und Musik <b>fächerverbindende Projekte</b> durch.</p>	<p>Fächerverbindendes Arbeiten der Fächer Kunst und Deutsch hat am Konrad-Adenauer-Gymnasium einen hohen Stellenwert. Die Ergebnisse münden oft in Theateraufführungen und bereichern das Schulleben in hohem Maße. Einige regelmäßige Veranstaltungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Aufführung des Schwarzlichttheaters</b> <i>Zuständigkeit: Julia Rixius</i></li> <li><b>Theateraufführungen der Literaturkurse</b> <i>Zuständigkeit: Jens Juhre</i></li> <li><b>Konzertveranstaltungen „Your Stage“</b> (Junge Musikerinnen und Musiker zeigen ihr solistisches Können.) <i>Zuständigkeit: Rainer Waasem</i></li> <li><b>Weihnachtsfeier</b> für die Jahrgänge 5 und 6</li> <li><b>Musikalische Gestaltung schulischer Feiern</b>, z. B. Einschulung, Abitur, Gottesdienste <i>Zuständigkeit: Rainer Waasem</i></li> <li><b>Kunstvernissage</b> vor den Sommerferien <i>Zuständigkeit: Ursula Schetter</i></li> </ul>
<p>Wir organisieren <b>Theater-, Konzert-, Kino- und Ausstellungsbesuche</b>.</p>	<p>Die Kunst- und Musikfachschaften organisieren Konzert-, Opern- und Museumsbesuche. Je nach Spielplan organisiert die Deutschfachschaft Theaterbesuche, die an den Unterricht verschiedener Jahrgangsstufen gekoppelt sind. Vor den Weihnachtsferien organisieren wir für die Jahrgangsstufen 5 und 6 einen Theater- oder Kinobesuch. <i>Zuständigkeit: Fachlehrer (KU, MU, D), Raphaela Sonntag</i></p>

Wir nehmen regelmäßig an **Wettbewerben** teil.

Der Leistungskurs Kunst nimmt in der Jahrgangsstufe Q2 am **Jugendkunstwettbewerb** des BBK teil.  
*Zuständigkeit: Anke Grams, Ursula Schetter*